

# Die jüdische Religion

## Schnittstellen zwischen Judentum und Christentum

<b>Altersgruppe und Lehrplanbezug (Bayern)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gymnasium           <ul style="list-style-type: none"> <li>• 10. Jahrgangsstufe, Kath. Religionslehre, FLP: 10.2 (grundlegende Jenseitserwartungen); Ev. Religionslehre, FLP: 10.1 (Zugänge zur Bibel: Schriftverständnis der „Buchreligionen“ im Vergleich“</li> </ul> </li> <li>▶ Realschule:           <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9. Jahrgangsstufe, Ev. Religionslehre, FLP: 9.3 (Begegnung mit dem jüdischen Glauben: Feste, Riten, Vorschriften); Ethik, FLP: 9.4 (Religionen und Lebensperspektiven: kontrastive Behandlung der großen Weltreligionen)</li> </ul> </li> <li>▶ Mittelschule:           <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8. Jahrgangsstufe, Kath. Religionslehre, FLP: 8.4.1 (Jüdisches Glaubensleben: Frömmigkeit, Feste und Brauchtum); Ev. Religionslehre, FLP: 8.3.1 (Jüdischer Glaube – Leben und Überlieferung); Ethik, FLP: 8.5.1 (Jüdische Zeugnisse, jüdisches Leben)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Vermittlung von Kenntnissen über Bestandteile des jüdischen Glaubens. Auseinandersetzung mit Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen Judentum und Christentum. Entwicklung von Empathie durch Erkennen von Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Buchreligionen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Entlang mehrerer Stationen lernen die Schüler im Rahmen einer Dialogführung in der Synagoge wichtige Bestandteile des jüdischen Glaubens kennen: den Gottesdienst in der Synagoge, religiöse Feste in der Gemeinde, die Bedeutung der Hochzeit und schließlich die Auseinandersetzung mit dem Tod. Immer wieder reflektieren die Schüler vor dem Hintergrund des Gehörten die Zusammenhänge zum Christentum, aber auch zum Islam. Mit Hilfe von Textquellen, Bildern und ausgewählten Objekten werden die Schüler ganz nah an religiöse Inhalte geführt, so dass sie diese gut nachvollziehen und auch kritisch hinterfragen können.</p>
<b>Themen</b>	<p>Anhand ausgewählter Objekte werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Thora</li> <li>• Jüdische Feste</li> <li>• Tod, Begräbnis und Trauer im jüdischen Glauben</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die jüdische Religion im Vergleich mit anderen Religionen am Beispiel der Synagogeneinrichtung.</li> </ul>
<b>Dauer</b>	Ohne Besuch des Friedhofs 60 Minuten
<b>Kosten</b>	Kleine Klassen 15,- €, große Klassen 1,- € je Schüler
<b>praktische Angebote</b>	Dauer: je Angebot ca. 20 Minuten – 1.30 St.
	<p>Im Anschluss an die Dialogführung bieten sich folgende praktische Angebote an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch des alten jüdischen Friedhofs</li> <li>• Erkunden des Gebäudeensembles um die Synagoge Ermreuth</li> </ul>
<b>Verknüpfungsmöglichkeiten in der Kreativwerkstatt</b>	Dauer: je Angebot ca. 30 – 45 Minuten
	<p>Als alternative Verknüpfungsmöglichkeit können sich die Schüler auch kreativ mit dem Thema „Die jüdische Religion“ auseinandersetzen. Folgendes wird dafür angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Mit jiddischen Wörtern eine Geschichte schreiben“: Die Schüler wählen sich aus einer Liste mit jiddischen Wörtern fünf bis zehn aus und bauen sie in eine fiktive Geschichte oder Reportage ein. Mögliche Themen im Anschluss an die Führung: „Zu Gast bei einer Hochzeit“. „Zum ersten Mal mit einer Thorarolle in der Hand“.</li> <li>• Das hebräische Alphabet schreiben, die Namen der Buchstaben, ihren Zahlenwert und ihre Symbolik kennen lernen, Ihren Bezug zum Leben erkunden.</li> </ul>